

Woher MAGIA den Namen habe.

Solches schreibt D. Nicolaus Selnecerus in seiner Pædagogia Christiana, da er spricht: Man soll aber wissen / daß das Wort Magia der Persischen Sprache ist / vielleicht mag herkommen von dem Hebraischem Mahiegim, das ist / die so etwas betrachten / oder die gelehrten / die Philosophi, oder Naturkundiger.

Vnd es schreibet Plato der Philosophus in seinem Dialogo Alcibiades, genandt / daß der brauch in Persia gewesen sey / daß man des Königes Sohn / wenn er 14. Jahr alt worden / zu vnterweisung befohlen habe / vier weisen oder Magis, den aller fürtrefflichsten Männern / nemlich: Dem aller Weisesten / der ihn in der Lehre von Gott / vnd den Gottes Diensten vnterrichtete. Darnach dem Gerechtesten / der ihn was zur Regierung Land / vnd Leute gehöret / anzeigete. Zum dritten / dem aller Messigsten / der in guten Sitten / vnd Heußlicher Zucht des Lebens ihn vnterwiesete: Endlich auch dem aller dapffersten / vnd stärckesten / der ihm Kriegs Händel vnd Ritterspiel fürgebe vnd einen großmütigen Fürsten auß ihm zöge.

Dieweil aber beyde der Nam / vnd die That in mißbrauch gerathen ist / so wird ißiger zeit Magia genandt (verstehe Magia infamis) Zauberen / das ist / ein Gottloß Verbündnuß mit den bösen Geistern / Zeichendeutung / zauberische Loß oder Glückbradt / Warsager: das ist / Geister so in den Unsinnigen wohnen / vnd wenn man sie fraget / heimliche Dinge Warsagen /
Hæc ille.



Notitiã